D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

Deutschland

BADEN-WÜRTTEMBERG

Bartenstein

BILDBAND

26-4 ***Bartenstein*** : von fürstlichen Gärten, barocken Träumen und eigenwilliger Kunst / hrsg. von Brunhilde Bross-Burkhardt & Anette Gangler. [Textbeiträge von: Franz Baur ... Fotografien von: Brunhilde Bross-Burkhardt ...]. - 1. Aufl. - Stuttgart : edition esefeld & traub, 2026. - 247 S. : zahlr. Ill., Kt., Pläne ; 25 cm. - ISBN 978-3-9828744-0-1 : EUR 49.00
[##0437]

Die vor über 20 Jahren von zwei Stuttgarter Architekten und Stadtplanern gegründete edition esefeld & traub war dem Rezensenten bisher nie begegnet. Der Verlag mit einem bunten Programm,[1] darunter mehreren „Stadtlesebüchern“ oder etwa einem Band über den Luftschutzbunker unter dem Stuttgarter Rathausplatz[2] publizierte im Oktober 2026 den vorliegenden Band[3] über Bartenstein, eine der nicht ganz wenigen ehemaligen Residenzstädte in Hohenlohe. Anders als den Verlag kennt der Rezensent diesen schmucken kleinen Ort mit seinen 319 Einwohnern (Stand: 2023; deren Zahl ist seit 1834 von damals 977 um zwei Drittel geschrumpft) von zwei Besuchen, die allerdings schon viele Jahre zurückliegen. Da Bartenstein, das seit 1973 in die Stadt Schrozberg im Landkreis Schwäbisch Hall eingemeindet ist, keinen eigenen Artikel in dem Buch ***Schlösser und Gärten in Baden-Württemberg***[4] besitzt, hat der Rezensent die ***Wikipedia***[5] befragt, die einen

---

[1] https://www.edition-et.de/programm.htm [2026-11-08; auch für die weiteren Links].
[2] https://www.edition-et.de/bunker_p.htm
[3] Inhaltsverzeichnis: https://www.edition-et.de/bunker_p.htm - Demnächst unter: https://d-nb.info/1421142376
[4] ***Schlösser und Gärten in Baden-Württemberg*** : Architektur und Selbstdarstellung des reichsfreien Adels und geistlicher Herrschaften zwischen 1450 und 1950 / Christian Ottersbach. Mit einem Beitrag von Kurt Andermann. Katalog unter Mitarbeit von Claudia Mann und Aline Meukow. - Ostfildern : Thorbecke in Komm., 2022. - 584 S. : Ill., Faks., Kt., Pläne ; 30 cm. - (Forschungen und Berichte der Bau- und Kunstdenkmalpflege in Baden-Württemberg ; 19). - ISBN 978-3-7995-1567-2 : EUR 79.00 [#8472]. - Hier erfährt man nur auf S. 142: „Auch das ab 1749 großzügig ausgebaute und 1764 noch nicht vollendete Schloss Bartenstein … zeigt in seinen schlichten Putzfassaden Zurückhaltung …“. - Rez.: ***IFB*** **23-2** http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12091
[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Bartenstein_(Schrozberg)

guten Artikel über den Ort hat, der fast so lang ist wie die Hauptstraße, die von Osten mit leichten Krümmungen auf das Schloß zuführt.[6]
Die sieben Kapitel schreiten von *Natur und Landschaft* über *Territorium und Geschichte* bis zu *Stadt und Schloss* (hier u.a. über den *Baumeister Andrea Gallasini*)[7] voran und weiter zu den *Porträts im großen Saal* sowie zur *Schlosskirche*, sodann über die *Künstler im Schloss* mit einem Abschnitt über die *Kunstkammern in Hohenloher Schlössern*, was insofern irreführend ist, als es dabei ausschließlich um die *„Kunstkammer" des Künstlers Martin Schwarz im Schloss Bartenstein* geht. Der Genannte ist ein zeitgenössischer, aus der Schweiz stammender Künstler.[8] Allerdings besaß bereits Graf Heinrich von Hohenlohe eine veritable Kunstkammer, deren Inventar von 1684 überliefert ist. Das nächste Kapitel behandelt *Parks und Gärten*, und darin den *Hofgarten*, an den sich der Rezensent als ein verwildertes Gelände erinnert. Daran scheint sich bis heute nichts geändert zu haben, da auf S. 163 postuliert wird, daß „[d]er Bartensteiner Hofgarten … in einem Dornröschenschlaf verharren (sollte)". Auch das auf dem vorderen Schutzumschlag abgebildete, stark verrostete Gartentor spricht ein deutliches Bild.[9] Daß dort 1796, also nur fünf Jahre nach der Uraufführung 1791 in Wien, Mozarts ***Zauberflöte*** unter Beteiligung von zwei Erbprinzen des Hauses zur Vorstellung kam - der Notenbestand hat sich im Hohenlohischen Zentralarchiv erhalten -, war dem Rezensenten unbekannt, und auch der ***Wikipedia***-Artikel weiß nichts davon. Das nächste Kapitel stellt die *Schloßstraße im Wandel* vor und das letzte richtet den *Blick in die Zukunft*.
Der Anhang enthält die *Danksagung*, die *Biografien* der nicht weniger als 19 Mitarbeiter, das nach Kapiteln geordnete *Quellen- und Literaturverzeichnis* sowie das *Bildquellenverzeichnis*.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/
http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13970
http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13970

---

6 https://de.wikipedia.org/wiki/Bartenstein_(Schrozberg)#/media/Datei:Luftbild_Bartenstein_Ost_10-2019.jpg und https://de.wikipedia.org/wiki/Bartenstein_(Schrozberg)#/media/Datei:Bartenstein_Schlossstrasse.jpg

7 Er wurde 1681 in Lugano geboren und starb im hohen Alter 1766 in Bartenstein.

8 https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Schwarz_(K%C3%BCnstler) und https://www.martinschwarz.ch/

9 https://portal.dnb.de/opac/mvb/cover?isbn=978-3-9828744-0-1